

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 11.03.2024

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Herr Tappeser gab 2 Beschlüsse bekannt, die in der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 19.02.2024 gefasst wurden. Es wurde dem Verkauf von 4 Bauplätzen im Baugebiet Rain in Altheim zugestimmt. Weiter wurde auf ein Vorkaufsrecht für ein Grundstück verzichtet, da der Eigentümer einer Bauverpflichtung zugestimmt hat.

Aus der nicht öffentlichen Sitzung, direkt vor der öffentlichen Sitzung am 11.03.2024 gab Herr Tappeser bekannt, dass Herr Dominik Kern zum zukünftigen stv. Bauamtsleiter gewählt wurde und die Stelle zum 01.02.2025 besetzt.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 7 Bürgerinnen und Bürger anwesend.
Es wurden keine Fragen gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung eines Lager- und Hobbyraum Anbau mit Garagen-Neubau und Errichtung eines Carports auf Flst. 127, Bizäunestraße 6, Gemarkung Ingerkingen
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates Ingerkingen stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Erweiterung sowie Überdachung und Verglasung des bestehenden Balkons zum Wintergarten auf Flst. 492/3, Bachstraße 26, Gemarkung Schemmerberg
Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.3. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Ersatzbau einer Doppelgarage auf Flst. 1103, Taubenweg 6, Gemarkung Schemmerberg
Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Schemmerberg stimmt der Gemeinderat dem Bauantrag zu.
 - 3.4. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Nutzungsänderung Schweinestall zum Pferdestall mit Auslauf auf Flst. 1687, Gemarkung Aßmannshardt
Entsprechend der Zustimmung des Ortschaftsrates Aßmannshardt stimmt

der Gemeinderat dem Bauantrag zu.

**3.5. Bauantrag im vereinfachten Verfahren
Errichtung von 2 Fertiggaragen auf Flst. 22, Schmidstraße,
Gemarkung Ingerkingen**

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieses Bauvorhaben abgelehnt. Das Landratsamt hat um eine erneute Beratung gebeten, weshalb ein neuer Beschluss im Gemeinderat erforderlich ist. Anschließend stellte der Gemeinderat, entsprechend der Zustimmung des Ortschaftsrates Ingerkingen, das Einvernehmen her.

4. Vergabe der Tablets für die Klassenstufe 7 (Schuljahr 2024/2025)

Wie bereits in den Vorjahren praktiziert, sollen für die Klassenstufe 7 der Mühlbachschule wieder Tablets angeschafft werden. Die Anschaffung umfasst in Summe 78 Tablets für Schüler und Lehrer. Die Tablets bestehen wie in den Vorjahren aus einem Apple iPad-Gerät (256 GB) mit Tastatur/Schutzhülle und einem Stift.

Herr Lerch erläuterte in der Sitzung die Kosten für die Tablets bezüglich einer möglichen Nachfolgegeneration des iPads. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile und Rücksprache mit der Schule, spricht sich die Verwaltung für das günstigere Modell aus, welches auch im Vorjahr angeschafft wurde. In den Angeboten sind auch die Stifte von Apple enthalten. Die Verwaltung ist noch auf der Suche nach günstigeren Alternativen.

Es wurden 3 Anbieter im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung aufgefordert Angebote abzugeben. Es sind bei der Gemeindeverwaltung 3 Angebote für die Tablets und 2 Angebote für die Tastatur/Hülle und den Stift eingegangen.

Das günstigste Angebot (iPad, Tastatur/Hülle und Apple-Stift) wurde von der Firma Bechtle aus Ulm abgegeben. Das Angebot lautet auf insgesamt brutto 56.674,96 Euro.

Entsprechend dem Vorjahr soll wieder ein Eigenanteil in Höhe von 40 % von den Schülern angefordert werden. In der Sitzung wurden die Anschaffungskosten der Geräte wie auch den daraus resultierenden Eigenanteil im Vergleich zur Anschaffung im Haushaltsjahr 2023 dargestellt.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages für die iPads zuzüglich Tastatur/Hülle an den günstigsten Bieter: Firma Bechtle GmbH mit einer Auftragssumme von 48.799,19 Euro (brutto).

Der Vergabe der Apple-Stifte in Höhe von 7.875,78 Euro (brutto) wird unter der Bedingung zugestimmt, dass keine gleichwertigere günstigere Alternative beschafft werden kann.

Der Gemeinderat beschließt die Erhebung des Eigenanteils in Höhe von 40 % der Anschaffungskosten.

**5. Baugebiet Meisenweg
-Vergabe der Feinbelagsarbeiten**

Die Bauplätze im Baugebiet Meisenweg in Schemmerhofen sind mittlerweile zum überwiegenden Teil bebaut. Um das Baugebiet Straßenbautechnisch abzuschließen, soll in diesem Jahr der Feinbelag eingebaut werden.

Herr Christ vom Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung aus Mittelbiberach wurde mit der Planung und Ausschreibung beauftragt. Die beschränkte Ausschreibung wurde an sechs Firmen verschickt. Zur Angebotsöffnung sind insgesamt fünf Angebote eingegangen.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Gebr. Maier aus Schemmerhofen zum Angebotspreis von 45.638,88 € eingereicht.

Die Firma Gebr. Maier aus Schemmerhofen wird zum Angebotspreis von 45.638,88 € mit den Feinbelagsarbeiten im Baugebiet Meisenweg beauftragt.

Der Baubeginn wurde der ausführenden Firma freigestellt. Lediglich die Fertigstellung ist mit Ende Oktober vorgegeben.

**6. Breitbandausbau Gesamtgemeinde
- Integration von weiteren Anschlüssen**

Der Ausbau der weißen Flecken im Gesamtgemeindegebiet kommt gut voran. Jüngst wurde in Alberweiler der POP-Standort errichtet, sodass sukzessive die Hausanschlüsse eingblasen werden können. Weiterhin wird im Ortsteil Schemmerberg momentan mit mehreren Kolonnen der Tiefbau vorangetrieben und in Alberweiler tiefbautechnisch Hausanschlüsse hergestellt.

In naher Zukunft soll dann auch mit der Leerrohrverlegung in Altheim und im Bereich der Lindenstraße und somit der Zuleitungstrasse zum Gewerbegebiet in Schemmerhofen begonnen werden. Im Anschluss wird das Gewerbegebiet Schemmerhofen, der Bereich Häspeler und der Ortsteil in Aßmannshardt tiefbautechnisch ausgebaut. Zeitgleich werden nach und nach die POP Standorte errichtet und die Glasfaserkabel eingblasen.

Weiterhin wurde im vergangenen Jahr zur Antragstellung der Förderung der „grauen Flecken“ ein erneutes Markterkundungsverfahren durchgeführt. Im Rahmen der Markterkundung wurde ersichtlich, dass insbesondere im Ortsteil Schemmerberg und im Hauptort einige weiße

Flecken weiterhin vorhanden sind, die in der Vergangenheit von den Versorgern im Markterkundungsverfahren als versorgt rückgemeldet wurden. Um alle „weißen Flecken“ gleich zu behandeln, wurde im August des vergangenen Jahres beschlossen, dass diese weißen Flecken in das aktuelle Ausbauprogramm integriert werden sollen.

Diese Grundstücke wurden zwischenzeitlich erfasst, eine Ausbauplanung erstellt und bei der Netze BW ein Nachtragsangebot Nr. 1 eingeholt. Die Integration dieses Ausbaus wird voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 2,8 Mio € verursachen.

Mit dem Fördermittelgeber wurde vor dem Jahreswechsel ein entsprechendes Gespräch geführt, wie diese Anschlüsse in den aktuellen Ausbau integriert werden können. Da im Rahmen der Beantragung des endgültigen Förderbescheids noch entsprechende Mitverlegungssynergien gegenzurechnen sind (Netze BW hat in einigen Bereichen Stromleitungen mitverlegt), muss die Beantragung ohnehin erneut eingereicht werden. Im Rahmen dieser Einreichung wird dann dieser Nachtrag Nr. 1 mit eingereicht, sodass der Fördermittelgeber entscheiden kann, ob eine Integration möglich ist.

Graue Flecken:

Ende des vergangenen Jahres hat die Gemeinde den Bescheid vom Bund zum Ausbau der „grauen Flecken“ erhalten. Vor dem Jahreswechsel wurde hier dann noch beim Land der entsprechende Ko-Finanzierungsantrag eingereicht, eine Bewilligung steht momentan aber noch aus.

Da in naher Zukunft in den Ortsteilen Aßmannshardt, Alberweiler und Schemmerberg Hausanschlüsse hergestellt werden, ergeben sich enorme Synergien, die einen vorzeitigen Ausbau der grauen Flecken in einigen Bereichen aus Sicht der Verwaltung rechtfertigen. Diese Bereiche sollen, wenn möglich, nun ebenfalls in das laufende Ausbau-Projekt aufgenommen werden, weshalb bei der Netze BW der Nachtrag Nr. 2 angefragt wurde.

Am Sitzungstag wurden die Synergien vorgestellt werden.

Da der Breitbandausbau im Gesamtgemeindegebiet mittlerweile sehr komplex ist, wurden mit dem Büro Geodata neue Übersichtspläne erstellt. Ziel war es, für jeden Ortsteil der von der Gemeinde ausgebaut wird, Übersichtspläne zur geplanten Breitbandversorgung für jedes Grundstück zu fertigen, sodass auf den ersten Blick erkennbar ist, wer wann und wieso ausgebaut oder nicht ausgebaut wird.

Die Pläne wurden in der Sitzung näher vorgestellt.

Der Gemeinderat beschließt

1. Vorausgesetzt der Fördermittelgeber stimmt der Vergabe des Nachtrags Nr.1 und dementsprechend der Fördermittelbewilligung zu, wird die Verwaltung beauftragt, die Netze BW mit dem Nachtrag Nr. 1 zu beauftragen.
2. Vorausgesetzt der Fördermittelgeber stimmt der Vergabe des Nachtrags Nr.2 und dementsprechend der Fördermittelbewilligung zu, wird die Verwaltung beauftragt, die Netze BW mit dem Nachtrag Nr.2 zu beauftragen. Der KoFi-Antrag beim Land ist abzuwarten bzw. eine frühzeitige Baufreigabe ist zu beantragen.
3. Den überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2024, wie in der Sitzung erläutert, wird zugestimmt.

7. Verschiedenes

7.1. ELR Fördermittel

Bürgermeister Tappeser berichtet über die ELR (Entwicklung Ländlicher Raum) Zuschüsse, die der Gemeinde Schemmerhofen bewilligt wurden. Er freut sich darüber, dass damit einige Maßnahmen bezuschusst werden können. Ein Bericht darüber wurde bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

7.2. Beginn der Pflasterarbeiten auf dem Friedhof in Schemmerhofen

Bürgermeister Tappeser informiert darüber, dass es zu zeitlichen Verzögerungen kam auf die die Verwaltung keinen Einfluss hatte aber jetzt bereits die Maschinen vor Ort sind und mit den Pflasterarbeiten auf dem Friedhof begonnen wird.

7.3. Spatenstich Kita Aßmannshardt am 12.03.2024

Diese Woche am Dienstag, 12.03.2024 erfolgt der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Kita in Aßmannshardt.

7.4. Anschluss Gewerbegebiet in Schemmerberg

Bürgermeister Tappeser informiert, dass der Anschluss für den geplanten Zimmereibetrieb im Gewerbegebiet Schemmerberg fertiggestellt wurde.